Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 165. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Montag, den 18. Juli. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Den Helden der Luft.

Von Waldemar Eckertz.

Mit dem Tod habt ihr gerungen
Um den Lorbeer, der euch ziert!
Lebenslied du bist verklungen,
Tod du hast das Schiff geführt!

Aber ob du, bleicher Schrecken,
Auch das Steuer wild zerstört,
Kannst die Heldentat nicht brechen,
Die sich über dir empört.

Schwache Leiber dir genügen,
Zwingst du nicht des Helden Kraft;
Die der Geist gebar im Fliegen
In des Geistes Ritterschaft.

Leer und still ist wohl die Halle,
Wo der weite Flug begann;
Nacht gähnt aus dem Trauertale,
Wo der Tag im Tod verrang.

Aber still ist nicht der Taten
Ueberschwengliches Gelüst,
Was hier kühner Geist beraten
Wächset über Schicksalslist.

Keine Schranke kann zerstören,
Keines Feindes Wehr es bricht,
Zukunft muß der Macht gehören,
Durch den Tod geht es zum Licht. —

Westfalen-Rheinland.

(*) **Halver,** 18. Juli. Der Handelskammerbericht Lüdenscheid schreibt zu dem Eisenbahnprojekt Oberbrügge-Halver-Wipperfürth bezw. Radevormwald: Dies Projekt, um dessen Verwirklichung sich unsere Kammer seit dem Jahre 1890 unausgesetzt bemüht hat, geht nunmehr seiner Vollendung entgegen und ist die Eröffnung des Verkehrs mit dem 1. Juli in Aussicht genommen. Die Geschichte dieses Bahnbaues beweist, welcher Anstrengungen es bedurfte, um einem alten Sitz der märkischen Industrie endlich den ersehnten Bahnanschluß zu bringen, ohne welchen sie unrettbar dem Ruin verfallen war. Wir sind überzeugt, auch die fernere wirtschaftliche Entwickelung des Amtes Halver wird wiederum Beweis liefern, daß bei jedem weitern Ausbau des Eisenbahnnetzes im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, und besonders auch im märkischen Sauerlande, den gehegten Erwartungen, die Industrie und Landwirtschaft an denselben knüpfen, voll und ganz entsprochen wird. — Bei Aufstellung der Fahrpläne ist seitens der Eisenbahndirektion den Wünschen der Interessenten, soweit tunlich, Rechnung getragen. — Die nunmehr hergestellte direkte Schienenverbindung zwischen der märkischen und bergischen Industrie wird hoffentlich in kurzer Frist ihre Fortsetzung nach dem Rhein finden durch Verwirklichung des Projektes Wipperfürth—Berg.-Gladbach.

+ **Schalksmühle,** 18. Juli. Am kommenden Mittwoch, den 20. Juli cr. ist hierselbst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

= **Kierspe,** 18 Juli. Bei dem gestern hierselbst stattgefundenen Schützen- und Volksfeste, das sich eines herrlichen Wetters und guten Besuches erfreute, errang Herr Otto Fabich aus Grüne bei Vollme die Königswürde, selbiger erkor sich Fräulein Grote aus Leye bei Bollwerk zur Königin.

Meinerzhagen, 15. Juli. Zwei Gelegenheitsarbeiter aus Lüdenscheid, die dort am 4. ds. Mts. einen Straßenraub verübten und dann flüchtig wurden, sind am gestrigen nachmittag durch den hiesigen berittenen Gendarmeriewachtmeister Strube im Walde bei der Homert verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Hagen zugeführt.

Valbert, 15. Juli. Am Schluß des Jahres 1909 betrug die Zahl der von der Rhein. Mission in Afrika, Niederl.-Indien, China und Neuguinea gesammelten Heidenchristen 144929; fast 15000 Heiden stehen noch im Taufunterricht. Ihr erfolgreichstes Arbeitsfeld hat die Rheinische Mission in Sumatra mit 93936, und in Nias mit 10832 Christen. Die Zahl der dortigen europäischen Missionare, einschließlich der Laien, beträgt 181; neben ihnen arbeiten 20 Schwestern, 29 ordinierte eingeborene Prediger und über 800 eingeborene Lehrer. Trockene Zahlen, aber sie reden eine beredte Sprache. Eine Fülle von Mühe und Arbeit, von Freuden und Enttäuschungen ist in ihnen eingeschlossen.

Altena, 15. Juli. Allzu nervös scheint man hier infolge einiger früher stattgefundener Verbrechen geworden zu sein. Ein Berliner, der sich die Naturschönheiten der Gegend besehen will, läßt sich vom Wirt einen 12jährigen Jungen als Führer bestellen, und dieser und der Reisende ziehen los. Der Großvater des Knaben aber bekam schwarze Gedanken und im Nu befand sich eine Schar knüppelbewaffneter Menschen auf der Jagd nach dem „Verbrecher". Dieser nahm Reißaus und gelangte ungelyncht in sein schützendes Restaurant. Nach einer Weile erschien der Schwarm nebst Polizei und Jungen vor dem Restaurant. Hier wird endlich der Junge befragt, er gab der Wahrheit gemäß an, es sei ihm nicht das mindeste geschehen und nun zog man begossen von dannen. Hoffentlich bringt man unsere schöne romantische Gegend nicht durch ähnliche Voreiligkeiten in Mißkredit.

Altena, 15. Juli. Die Patentgabe des Westfälischen Flottenvereins an S. M. S. Kreuzer „Westfalen" ist nun fertig und war auf der Hauptversammlung in Dortmund ausgestellt, wo das Werk der Silberfirma Arnold Künne-Altena die allgemeinste Anerkennung fand. Die Gabe ist eine große Silber-Tafelzierde für die Offiziersmesse, eine Mittel- und zwei Seitenschalen auf silberbeschlagenem Marmorsockel. Die Schalen sind von Delphinen getragen, Mäanderlinien deuten das Wasser an und alle sind mit Treibwerk geziert. Aus dem Mittelstück ragt zwischen Kristallgefäßen ein Panzerturm hervor, welcher die Figur des springenden Sachsenrosses trägt. Rund um die Stücke laufen in getriebener und ziselierter Arbeit, westfälische Ansichten: die Hohensyburg, die Porta, das Dortmunder Rathaus, die Femlinde, Burg Blankenstein, Burg Altena, Bergmannsheil-Bochum und Augenheilanstalt-Hagen. Die zur Prüfung der Entwürfe eingesetzte Kommission hatte den Künneschen Entwurf ausgewählt und die Ausführung hat denn auch allgemein befriedigt.

Hagen, 16. Juli. Unter dem Vorsitze des Regierungspräsidenten von Bake, Arnsberg fanden gestern im Stadtverordnetensitzungssaale des hiesigen Rathauses zwischen Vertretern des Arbeitgebervereins und der Arbeitnehmer in der Metallindustrie Einigungsverhandlungen statt. Die um $9^1/_2$ Uhr begonnenen Verhandlungen wurden mit nur einstündiger Mittagspause bis abends $9^1/_2$ Uhr durchgeführt. Sie haben zu dem Ergebnisse geführt, daß die dort gemachten Vorschläge alsbald den beiderseitigen Versammlungen zur Kenntnis gebracht werden sollen. Die Entschließungen dieser Versammlungen sollen bis Montag mittag festgestellt und an Hand derselben entschieden werden, ob die Wiederaufnahme der Arbeit am Dienstag früh erfolgen kann.

Hohenlimburg, 15. Juli. Auf dem Werke der Firma Boecker & Volkenborn verunglückte heute der Arbeiter Idel beim Transport einer großen Drehbank dadurch, daß sein linker Arm zwischen die Kammräder und die Transportvorrichtung geriet und derart gequetscht wurde, daß die Knochensplitter bloßlagen.

Witten, 15. Juli. Der Vorstand des Vereins Wittener Haus- und Grundbesitzer faßte in gestriger Sitzung folgende Entschließung, welche den Organisationen der Hausbesitzer in der Provinz und im Staate Veranlassung geben soll, sich dieser Sache anzunehmen. „Im November des Jahres 1906 erfolgte die große Explosion der hiesigen Roburitfabrik. Sie führte einen nach Millionen zu bemessenden Schaden für die Gemeinde Annen und für die Stadt Witten herbei. Nachdem nun neuerdings durch die im Volmetal und in Schlebusch erfolgte Sprengstoff-Explosionen Schäden verursacht sind und sich die Bewohner der Bezirke in ihrem Besitze bedroht sehen, wird mit Recht der Ruf nach der unbedingt notwendigen Regelung dieser Materie durch die Landes- oder Reichsgesetzgebung erhoben. Es geht nicht an, daß auf diese Weise Besitze zerstört werden, ohne daß den geschädigten Besitzern ein Recht auf Entschädigung eingeräumt wird. Die Organisation der preußischen und deutschen Hausbesitzer muß sich dieser Sache nunmehr annehmen. Sie darf dabei auf die Unterstützung der Parlamente rechnen. Zur Staatsregierung haben wir das feste Vertrauen, daß sie den herrschenden Zustand und die in ihm liegende Beunruhigung durch die Gesetzgebung beseitigen wird." Am Sonntag soll in Münster der Verband der westfälischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine gegründet werden. Er wird sich auch mit dieser Sache befassen.

Bochum, 16. Juli. Die drei Hilfskolonnen arbeiten auf der Zeche „Prinzregent" mit fieberhafter Anstrengung, um die seit gestern verschütteten Bergleute lebend ans Tageslicht zu bringen. In wenigen Stunden muß man auf die Stelle stoßen, wo sich vermutlich die Verschütteten befinden müssen. Ob es aber gelingen wird, sie lebend zu bergen, ist noch die Frage, da man bis jetzt noch keine Lebenszeichen vernommen hat.

Hamm, 15. Juli. Durch Genuß giftiger Pilze erkrankten auf dem sog. Bückershof in Braam die Mitglieder mehrerer Familien. Ein Knabe von elf Jahren ist trotz sofortiger ärztlicher Hilfe gestorben; die Mutter dieses Kindes soll mit dem Tode ringen. Die Pilze wurden in der Braamer Gegend gesammelt. (H. V.)

Leichlingen, 16. Juli. Das Berl. Tgbl. bringt folgende aufsehenerregende Meldung: Wie sich jetzt herausstellt, ist ein Teil der Schuld an dem Untergang des Ballons „Erbslöh" dem kühnen Wagemut des Luftschiffers Erbslöh zuzuschreiben. Ein Privat-Telegramm meldet: An dem Unglücksmorgen herrschte in Leichlingen so starker Nebel, daß man nicht zehn Schritte weit sehen konnte. Erbslöh wurde von mehreren Sachverständigen vor dem Aufstieg gewarnt, aber er erklärte, unter allen Umständen fahren zu wollen. Schließlich begab sich der Bürgermeister Klein zur Ballonhalle und bat Erbslöh, von der Fahrt abzustehen, da er sein eigenes Leben und das seiner Mitfahrer aufs Spiel setze. Bürgermeister Klein hatte auch die Interessen der Stadt Leichlingen zu vertreten, die an dem Luftschiffunternehmen mit Kapital beteiligt ist. Erbslöh erwiderte aber: „Ach was! Und wenn die ganze Geschichte zum Teufel geht, ich fahre doch!" Bevor er die verhängnisvolle Fahrt antrat, forderte er seine Begleiter auf, ihn nicht zu begleiten, da er allein fahren wolle. Bis auf einen Ingenieur erklärten aber alle Teilnehmer, daß sie keine Bedenken hätten, mitzufahren.

Elberfeld, 16. Juli. Aus Gram gestorben über den Tod seines Sohnes ist gestern der Vater des verunglückten Luftschiffers Oskar Erbslöh, der Fabrikant Emil Erbslöh.

Düsseldorf, 16. Juli. In der vergangenen Woche verschwand in einer Fabrik in Osterath ein Geldbetrag von 8500 Mark. Es gingen über den Verlust die verschiedensten Vermutungen. Eine unerwartete Aufklärung scheint jetzt bevorzustehen, da heute der Inhaber des Geschäftes selbst verhaftet wurde.

Duisburg, 15. Juli. Der berüchtigte Ein- und Ausbrecher Kesselschmied Töller ist gestern aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis entlassen worden, da er bei Begehung seiner Straftaten geisteskrank gewesen sein soll. T. ist zuletzt aus Brauweiler nach Duisburg entflohen und hielt sich hier längere Zeit verborgen, wurde dann aber entdeckt und von einem Polizeikommissar festgenommen. Auf dem Wege zum Gefängnis riß er sich von dem Beamten los und entkam, bis nach einigen Tagen seine Festnahme erfolgte.

Horstmar, 15. Juli. Einen unglücklichen Schuß tat ein Knabe in der Bauerschaft Alst. In dem Augenblick, als er mit einem Flobertgewehr aus dem offenen Fenster auf Spatzen schießen wollte, trat sein älterer Bruder in die Schußlinie. Die Schrotkörner drangen dem Bruder in die Brust. Der Getroffene wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht.

Odenkirchen, 15. Juli. Auf der Wickratherstraße stieß ein schweres Lastfuhrwerk infolge Zurücksetzens der Pferde gegen die Ecke eines älteren Hauses. Infolgedessen stürzte ein Schuppen vollständig zusammen, und das eigentliche Wohnhaus mußte abgestützt werden, damit es nicht auch einfiel.

Auszug
aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Lüdenscheid.

Der soeben erschienene Jahresbericht der Handelskammer Lüdenscheid stellt in seiner Uebersicht über die allgemeine Lage eingangs fest, daß an dem allgemeinen Aufschwung, den Handel und Industrie im Berichtsjahre aufweisen, auch der Bezirk Lüdenscheid in erfreulicher Weise beteiligt ist. Die im Frühjahr einsetzende lebhaftere Beschäftigung erfuhr in den meisten Geschäftszweigen des Bezirks von Monat zu Monat eine Zunahme. Neben der vermehrten Aufnahmefähigkeit des deutschen Marktes ist auch im Exportgeschäft, das für zahlreiche Fabrikationen unseres Bezirks an erster Stelle steht, eine namhafte Zunahme zu verzeichnen gewesen. Bei dem befriedigenden Resultat kann jedoch nicht übersehen werden, daß mit der Zunahme der Warenmengen nicht auch die Zunahme der Warenwerte gleichen Schritt gehalten hat. Ein vermehrter Absatz ließ sich sowohl im Inlande als namentlich auch im Exportgeschäft vielfach nur auf Kosten des erzielten Gewinnes ermöglichen. Zahlreiche Klagen über Erschwerungen des Absatzes durch eingetretene oder drohende Zollerhöhungen, sowie namentlich auch durch Zollschikanen verschiedener Staaten, sind auch im verflossenen Jahre wieder vorgebracht, aber, von wenigen Fällen abgesehen, erfolglos geblieben; die Kammer hat sich dabei der Ueberzeugung nicht erwehren können, daß mehrfach ein energischeres Auftreten der Reichsbehörden gegenüber dem rücksichtslosen und ungerechtfertigten Vorgehen fremder Staaten am Platze gewesen wäre. — Die in verschiedenen Exportartikeln des Bezirks in einer Reihe von Absatzgebieten entstandenen gleichartigen Fabrikationen, zu deren Verpflanzung von deutscher Seite vielfach die Hand geboten ist, sind derart erstarkt, daß sie nicht nur den dortigen Bedarf in immer weiterem Umfange decken, sondern auch bereits auf fremden Märkten in Wettbewerb treten. — Zum Schlusse des Berichtes heißt es: Die Geschäftsbilanzen der Industrie, namentlich der Exportindustrie weisen selbst bei vermehrtem Umschlag vielfach keine Erhöhung des Gewinnes nach, vielmehr in zahlreichen Fällen noch eine Verminderung desselben.

Neueste Nachrichten.

Schweres Eisenbahnunglück.

Posen, 16. Juli. Gestern Nacht stießen bei Ziechozineck einem Badeort bei Alexandrowo, ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Vier Personen wurden getötet und zehn mehr oder weniger schwer verletzt. Unter den Getöteten befinden sich der Zugführer und der Lokomotivführer, sowie zwei Reisende. Die Strecke ist nicht mehr gesperrt. Der Verkehr Warschau—Berlin wird aufrecht erhalten.

Kein Anschlag auf König Alfons.

Madrid, 16. Juli. Die auswärts verbreiteten Gerüchte von einem Anschlag auf König Alfons sind falsch. Der König ist gestern abend, nachdem er an der Einweihung eines Denkmals in Segovia teilgenommen hatte, ohne Zwischenfall nach Madrid zurückgekehrt.

Bekanntmachungen.

Die Gerichtsferien beginnen mit dem 15. Juli und endigen mit dem 15. September dieses Jahres. Während dieses Zeitraumes ruhen alle nicht schleunigen Sachen.

Sachen, welche keinen Aufschub erleiden, müssen unter Begründung der Dringlichkeit als **„Ferien-sachen"** bezeichnet sein.

Auflassungen, Anträge in Grundbuchsachen, sowie Akte der freiwilligen Gerichtbarkeit werden während der Gerichtsferien am

22. Juli,
5. August,
19. August,
31. August,

vormittags 10—12 Uhr aufgenommen.

Eilsachen machen Ausnahme.

Meinerzhagen, 13. Juli 1910.

Königliches Amtsgericht.

Die Hebeliste der Beiträge zur Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1910/11 liegt vom 18. d. M. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Amtshause, Zimmer 2 offen.

Halver, den 14. Juli 1910.

Der Amtmann: Thomas.



Schwarz-roter

Dobermann

(Hund) abhanden gekommen.
Wiederbringer erhält Belohnung.

W. Rockemann Halver.

---

2 Zimmer

per sofort oder später zu vermieten.
Wo sagt die Exped. d. Blts.

Neue Kartoffeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Neue Kartoffeln

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen.

C. Zimmermann. Ohl-Rönsahl.

Neue sächs. Kartoffeln

prachtvolle blaue Nieren
10 Pfd. 52 Pfg. 100 Pfd. 4.80 Mk.

A. Schäckermann, Halver.

Fliegengläser
Fliegenfänger

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Knorr's Hafermehl
Knorr's Haferflocken
Knorr's Grünkern-Extract

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Schuhwaren!

Schnür-, Knopf- und Agraffen-Stiefel
für Kinder u. Erwachsene.
Spangen- u. Halbschuhe,
Hausschuhe und Pantoffeln
Arbeiterschuhe
mit Stiften und Nägel.
Solide elegante Ausführung.
Billigste Preise.

Rud. Johann
Carthausen.

Feinstes Oliven-Oel
„ **Tafel-Oel**
„ **Salat-Oel**
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbel

Buffetts, Vertikows, Kommoden, Leinenschränke, Kleiderschränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Nachtspinde mit und ohne Klosett-Einrichtung, Konsölchen, Küchenschränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, Sofatische, Speisetische, Ausziehtische, Nähtische, Serviertische, Bauerntische, Nipptische, Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, altdeutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen, verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Paneelbretter, Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer, Garderobenhalter, Küchenbänke, Fußbänke, :: :: ::

Körbe

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebr. Karthaus, Halver.

Unübertrefflich ist



Der JugendSchmelz, Er stets erhält!

Wer eine blendend weiße und sammetweiche Haut besonders im Gesicht und Händen liebt, erzielt diese sicher durch **Hoppe's Alabaster-Crême,** welch. sofort von der Haut aufgesogen wird, nicht fettig oder schmierig ist, und vorzüglich geg. Flechten, Sommersprossen, rissige, spröde, stark gerötete Haut und sonstige Exzeme der Haut, sowie aufgesprungene Hände wirkt, wie jeder Versuch und Probe bestätigt hat. — In Dosen à 1,— und 2,— Mk. in allen Apotheken und Drogenhandlungen zu haben oder direkt durch:

Ein Ueberraschungs-Geschenk!
Duftende Grüsse lieblicher Blumenseelen!



Herrlich! Intensiv anhaltend!

Sechs verschiedene der beliebtesten u. modernsten Blumengerüche, dreifach stark concentrierte Extraits, in 6 eleganten Flacons zum billigen Preise von nur 3,— Mk. Carton-Verpackung und hochfeine Aufmachung erfreuen bei jed. Gelegenh. die Beschenkten! Zu hab. in all. Apotheken, Drogerien u. Parfümeriehandlungen od. direkt durch

Carl Hoppe & Co., Spezialitäten-Fabrik, Berlin SW. 48

Katalog über populär-medizinische Werke sowie über hygienische u. sanitäre Gummi-Spezialitäten verlange man nur direkt gegen Beifügung von 20 Pfg. Porto für geschlossene Briefzusendung.

Havanna Haus Schalksmühle
Inh. Aug. Cordt.

Großes Lager in
Sumatra-, Vorstenlanden-, Borneo-, Mexiko-, Brasil- und Havanna-Zigarren.
Stets frische Importen.
Grosses Zigarretten-Lager der bekanntesten Fabrikate.
Beste und billigste Quelle für Wiederverkäufer.

Das gesundeste, wirklich feinschmeckende und kräftigste Brot ist das

echt hessische Roggenbrot

Klausches Fabrikat. — 8 Pfund 1,12 Mark, 4 Pfd. 56 Pfg.
Ich versende es infolge des großen Umsatzes in stets gleichmäßig frischer Qualität.

Alleinverkauf:
Reinhold Schuster, Oberbrügge.



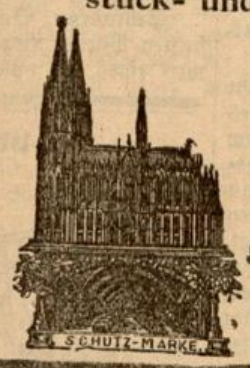
Niederlage: **Rob. Grüber, Halver.**

Milchscheine mit und ohne Firma. **Wilh. Bell jr.**

Frau E. Lausberg, Halver.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine
Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstück- und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei
zu Köln am Rhein.
M. Aldendorff,
Weingutsbesitzer.
Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.



Empfehle einen Posten
Milchtransportkannen
zu billigen Preisen.
Emil Bauckhage, Halver.

Einkoch-Gläser
Ruffia



ist das
beste, billigste und **praktischste.**
Gläser **zylindrich ohne eingezogenen Hals,** also **jedes Glas Spargel- und Fleichglas.**
Beste weisse, kristallklar geblasene, gut gekühlte und kontrollierte Ware. Deshalb kaufen 1000 de nur

Ruffia.

Ruffia-Gläser
lassen sich in jedem **anderen Einkoch-Apparat,** sowie in jedem beliebigen **Kochtopf** verwenden. Man verlange Preisliste. Verkauf zu Orginalpreisen
bei:

Wilh. Bell jr., Halver.

Neue holl. Vollheringe
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Viehsalz
garantiert rein Königsborner
Siedesalz

A. Schäckermann, Halver.

Knorr's Grünkern
Knorr's Hafermehl
Knorr's Haferflocken
empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Gelegenheitskauf!
Strohhüte
per Stück 80 Pfg.

Rud. Johann, Carthausen.

M.-G.-V. „Arion"
Halver.

Dienstag, den 19. Juli cr.
punkt 8 Uhr abends
Chorstunde.
Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turnverein Deckinghausen.

Montag, den 18. Juli cr.,
abends 8 Uhr,
Uebung
des Trommler- und Pfeifenkorps.

Donnerstag, d. 21. Juli cr.,
abends 8 Uhr
Uebung
des Trommler- und Pfeifenkorps.

Sonntag, den 24. Juli cr.,
nachmittags 2 Uhr
Ausflug
des Trommler- und Pfeifenkorps nach Wilhelmshöh.

Der Tambour-Major.

Frische
schwere Trinkeier
10 Stück 63 Pfg.
100 Stück 6.10 Pfg.
Frische
schwere Stempeleier
10 Stück 75 Pfg.
100 Stück 7.25 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Chili-Salpeter
stets auf Lager
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Schirmreparaturen
werden zu **sehr billigen Preisen** ausgeführt

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Empfehle sämtliche
Fahrrad- und Nähmaschinen-Zubehörteile
neue Fahrräder in bewährten Marken
Sämtliche vorkommende Reparaturen an Nähmaschinen Fahrräder werden sachgemäß, prompt und billigst ausgeführt.

Gust. Kreimendahl,
Maschinenbauanstalt und Reparatur Werkstätte
Halver i. Westf.